

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,  
wobin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zustellung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 24. März 1910.

Nummer 24.

## Die Chronede.

Lugos, 23. März.

Geehrte Herren, Magnaten u. Abgeordnete!  
Unsere lieben Getreuen!

Nach nahezu vierjähriger Wirksamkeit ist die verfassungsmäßige Tätigkeit des Reichstages und hiemit das im Interesse des Landes unumgänglich notwendige harmonische Zusammenwirken der verfassungsmäßigen Faktoren ins Stockengeraten.

In dieser für das Land schädlichen Lage erachten wir es für unsere verfassungsmäßige Pflicht, zu ermöglichen, daß ein neuer Reichstag durch ausdauernde und weise Arbeit je früher an die Lösung der großen Aufgaben der Zukunft schreiten könne.

Aus diesem Grunde haben Wir über den auf Grund des Gesetzartikels IV vom Jahre 1848 und des Gesetzartikels X vom Jahre 1867 erstatteten Vortrag unsere Regierung beschloffen, den für den 19. Mai 1906 einberufenen Reichstag vorzeitig aufzulösen.

Wir tun dies in der Hoffnung auf die Zukunft, daß das zwischen König und Nation bestehende Einverständnis und gegenseitige Vertrauen den ungestörten Gang des verfassungsmäßigen Lebens und die Entwicklung des Wohlstandes des Landes sichern werden.

Empfangen Sie unseren Dank für Ihre eifrigen Bemühungen und für Ihre während des größten Teiles der Reichstagsperiode entfaltete erspriessliche Tätigkeit.

Empfangen Sie und überbringen Sie Ihren Absendern unseren aufrichtigen königlichen Gruß.

Hiemit erklären Wir diesen Reichstag für aufgelöst und geschlossen.

**Die Vorgänge im Parlament.** Wie blinder Parteihass, entsehbare Leidenschaften selbst die gebildetsten Elemente zu unbesonnenen Taten hinarbeiten können, dafür legen die traurigen Ereignisse der jüngsten Tage in unserem Parlamente ein beredtes Zeugnis ab. Es ist unstrittig, daß hierunter nicht nur das Land selbst leidet, sondern auch das Prestige des Parlamentes in den Augen des Auslandes an Würde und Ansehen bedeutend sinkt und es wäre wahrlich wünschenswert, daß sich derlei bedauerliche Vorfälle, die dem Ansehen der gesamten Nation schaden, nicht wiederholen mögen.

## Tagesneuigkeiten.

### Städtische Generalversammlung.

Die städtische Repräsentanz hielt Samstag den 19. März unter Vorsitz des Bürgermeisters **Arpad v. Marsovský** eine ordentliche Generalversammlung. Der Bericht des Bürgermeisters vom Jahre 1909 wurde zur Kenntnis genommen. Ebenso wurde der Bericht der Kontrollkommission wie auch die Schlussrechnung der Stadt Lugos vom Jahre 1908 zur Kenntnis genommen.

Bei Feststellung des Schlüssels der an Minderjährige und unter Kuratel stehenden wurde für die zweite Hälfte des Jahres 1909 ein Zinsfuß von 4.47% fixiert. Die Schlussrechnungen des städtischen Waisenfondes wur-

den gutgeheißen. Der Fond betrug mit Jahreschluss 416.544 Kronen. Ebenso wurden auch die Schlussrechnungen über den Fond der verlassenen Kinder gutgeheißen. Dieser Fond hat am Ende des vorigen Jahres 4602 Kronen erreicht.

Zur Feststellung des städtischen Inventars wurde eine aus den Repräsentanten **S. Schießler**, **Dr. Aurel Ciupe** und **L. Frühwald** bestehende Kommission entsendet. Die Schlussrechnungen der Elektrizitätsgesellschaft über die Lugoser Elektrizitätsanlage für die Jahre 1906-07 wurden zur Kenntnis genommen. Der Antrag betreffend Fruktifizierung des Barbestandes des Sanitäts- und Baufonds wurde von der Tagesordnung gesetzt.

Bei Verhandlung des Statutenentwurfes über das Abhalten von Dienstboten-Tanzunterhaltungen wurde auf Antrag des Magistrates ausgesprochen, daß selbe im Sommer nicht länger als bis 8 Uhr, im Winter bis 7 Uhr abends dauern dürfen; ferner daß an je einem Tage nur 3 solche Unterhaltungen abgehalten werden dürfen und daß Mädchen unter dem 16., Burschen unter dem 18. Lebensjahre nicht zugelassen werden dürfen. Diese Bestimmungen wären vom Standpunkte der öffentlichen Moral sehr erwünscht.

Dem Internate des Krasso-Szörenyer Lehrervereins wurden 100 Kronen votiert. Das Gesuch des pens. Stadthauptmanns **A. Prohaska** um Bewilligung eines Steuerbeitrages für die im Jahre 1909 verbrachte Dienstzeit wurde abgewiesen. Zur Feststellung der Namensliste der Geschworenen für das Jahr 1910 wurde eine aus den Herren **Ludwig Popp**, **Ludwig Sera**, **Dr. Aurel Ciupe** und **Senator Ladislaus Balogh** bestehende Kommission delegiert. Das Ansuchen des **Heinrich Reht** wegen Bewilligung zum Bau eines Kanals, der von seinem Hause ausgehend an den Kanal der Kirchengasse anschließt, wurde genehmigt.

Der zur Regulierung der **Set-Stefansgasse** nötige Feldkomplex des **Ignaz Bäumel** im Umfange von 204 □ Klaftern, wurde von der Stadt zum Kaufpreise von 20 Kr. per □ Klafter abgelöst. Zugleich wurde ihm als Entschädigung für die Abtragung der auf

Von den Aerzten empfohlen bei

Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, Keuchhusten, Influenza.

# Sirolin

„Roche“

erhältlich in den Apotheken  
zu Kr. 4.— per Flasche.

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser Krankheiten zu verhüten, als solche heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchial-Katarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
3. Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Skrofulöse Kinder mit Drüsenanschwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.

Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich **S I R O L I N** Originalpackung „Roche“ und weise Nachahmungen entschieden zurück. (Aerztliche Verordnung.)

Sirolinbrochüre H 20 auf Verlangen gratis und franko durch

F. Hoffmann-La Roche & Co., Wien, III-1, Neulinggasse 11.

demselben Komplex befindlichen Baulichkeiten eine Summe von 1000 Kronen vergütet. Zur Ausmessung und Versehen mit Grenzsteinen der M.-Lugoser Gutweide, wie auch zur Anfertigung einer Skizze von derselben wird ein Konkurs ausgeschrieben. In Ermangelung weiterer Gegenstände wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden geschlossen.

#### Auszeichnung eines Volksschuldirektors.

Dem wackeren Direktor der hiesigen Staats-elementarschule wurde eine hohe Auszeichnung zuteil. Auf Unterbreitung des Ministeriums für Kultus und Unterricht hat die wissenschaftliche Akademie den heurigen Bodianerpreis von 1000 Kronen zuerkannt. Diese wohlverdiente Auszeichnung hat im Kreise seiner Freunde und Kollegen lebhafteste Freude hervorgerufen.

**Hymen.** Sonntag den 27. d. führt der Refizeaer Advokat Dr. Hugo Dezsö der sich in den Kreisen der dortigen Sozietät großer Beliebtheit erfreut, die Erwählte seines Herzens, Frl. Irene Mailänder, die ammutige Tochter des Facseter Realitätenbesizers Rafael Mailänder zum Traualtar.

**Konstituierende Versammlung.** Die Lugoser Nationale Arbeitspartei hält Donnerstag den 24. d. M. nachmittags um einhalb 6 Uhr im kleinen Saale des Hotels König v. Ungarn ihre konstituierende Versammlung.

**Konferenz.** Das Exekutivkomitee der Lugoser 48-er und Unabhängigkeitspartei hält Donnerstag nachmittags um 5 Uhr in den unteren Kaffinokalitäten eine Konferenz, zu welcher die Mitglieder auch auf diesem Wege geladen werden.

**Todesfall.** Am 21. d. M. verschied hier im hohen Alter von 88 Jahren der pensionierte Bergwerks- und Domänenbeamte Herr M. Merits, der schon viele Jahre hindurch aus Krankentlager gefesselt war. Das Leichenbegängnis des Verbliebenen hat Mittwoch den 23. d. M. nachmittags um 5 Uhr unter sehr großer Beteiligung stattgefunden. In dem Dahingegangenen betrauert Frau Witwe A. Penzl ihren Vater.

**Soziologischer Vortrag.** Der Zyklus der soziologischen Vorlesungen, welchen das intelligente Publikum unserer Stadt reges Interesse entgegenbrachte, fand Sonntag einen dem hohen Niveau dieser Vorlesungen würdigen Abschluß. Am genannten Tage hielt nämlich Dr. Adolf Soltesz, der Redakteur des in Budapest erscheinenden „Kelet“ einen spannenden, äußerst lehrreichen und interessanten Vortrag über das Freimaurertum. Wir sind der soziologischen Gesellschaft zu besonderem Dank verpflichtet, daß sie dem Publikum Gelegenheit bot, mit dem Wesen, den Zwecken und der Organisation des Freimaurertums bekannt zu werden und in das mysteriöse Dunkel, welches dasselbe in den Augen des Laien umgibt, einen aufklärenden Lichtstrahl objektiver Erörterung zu bringen. Seit jeher war nämlich, wie dies auch der gelehrte Vortragende bemerkte, der Irrglaube verbreitet, das Freimaurertum sei eine geheime Verbrüderung, deren Ziele den großen Massen ganz unbekannt sind. Ihr Wesen und Wirken war von einem legendenhaften, mysteriösen Schleier umwoben, wie die egyptischen Pyramiden. Nun brachte der Vortragende in klarer, gemeinverständlich, vom Feuerfeuer der reinsten Überzeugung besetzten Weise Licht ins legendenhafte Dunkel. Der Schleier der geheimnisvollen Ungewissenheit wird gelüftet und wir sehen, daß das Freimaurertum nichts anderes ist als eine internationale Gilde hochherziger Männer, die sich über menschliche Schwächen, über Vorurteile und Irrglauben erheben, die reinsten, die hehrsten menschlichen Ideale anstreben: Gleichheit, Brüderlichkeit, Friede, Toleranz u. allgemeine Wohlfahrt der gesamten Menschheit. — Sie wollen alle Schranken, alle Bollwerke, welche den Menschen vom Menschen sondern um-

stürzen. Nächstenliebe ist ihr Wahlspruch, Gleichheit ihre Devise, die reinste Ethik die Basis ihres Wirkens, das höchste Menschenideal der Leitstern ihrer Tätigkeit. Und darum wies der gelehrte Professor mit Entrüstung und stolzem Selbstbewußtsein die grundlosen Anschuldigungen und Verleumdungen der Feinde des Freimaurertums zurück. Wohl seien die Freimaurer international, wohl umfaßt ihr weltbeglückendes Walten die gesamte Menschheit, wohl kennen sie keine Unterschiede der Rasse, der Nationalität: doch das behindert sie nicht darin, treue Anhänger ihres Vaterlandes zu sein. Und was den Vorwurf betrifft, sie seien irreligiös, so ist dieser nur teilweise begründet. Sie schwärmen natürlich für keine der bestehenden positiven Religionen, ihre Religion ist eine erhabene von allen Vorurteilen geläuterte ideale Weltanschauung, mithin die schönste aller Religionen. Die böswilligste Verleumdung sei es aber, daß die Freimaurer eine Interessentengruppe bilden. Ihr ganzes Wirken und Streben ist doch dem Wohle der gesamten Menschheit gewidmet, ohne daß ihnen daraus der mindeste Nutzen erwächst. Selbstlos stellen sie sich in den Dienst hoher Ideale und finden ihren schönsten Lohn im Bewußtsein Gutes und Guten zum Wohle der Menschheit ohne Anhoftung auf Belohnung geschaffen zu haben. Der Vortragende warf sodann einen Rückblick auf die historischen Entwicklungsphasen des Freimaurertums in den einzelnen Staaten, besprach ihre Organisation, ihre Zeremonien, die Bedingungen der Aufnahme und gab sodann eine Statistik des früheren und jetzigen Freimaurertums. Letztere konstatiert, daß sich in ihren Reihen gekrönte Häupter, die Großen aller Länder, Gelehrte und Künstler, Diplomaten und Staatsmänner befinden, die alle von den hehren Prinzipien der „königlichen Kunst“ beseelt, sich am großen Werke der Menschenbeglückung betätigen. Mit frenetischem Jubel begrüßte das Auditorium das Programm der ungarländischen symbolischen Großloge. Diese wolle das allgemeine, gleiche, geheime Wahlrecht, eine Einbeziehung sämtlicher Klassen in die Verfassung, setz einen Kampf fort gegen die Latifundien und fordere die Säkularisation der Kirchengüter. Das zahlreiche distinguierte Publikum war von dem mit Emphase vorgetragenen Ausführungen des gelehrten Professors entzückt. Ein solch beredter Apostel könnte fürwahr dem Lager der Freimaurer eine große Anzahl eifriger Proselyten werben.

**Maskenball in Facset.** Der Facseter Leserverein veranstaltete Sonntag zugunsten des DMKE. eine gut gelungene Tanzunterhaltung. Frau Gräfin Leopoldine v. Derfflen, die eifrige Förderin aller humanen Institutionen, hat als Ehrenmitglied des Leservereins eine Ueberzahlung von 100 Kronen geleistet, wofür ihr die Vereinsleitung auch auf diesem Wege ihren innigsten Dank ausdrückt.

**Generalversammlung des „Otthon“.** Der Otthon-Beamtenklub hält Sonntag den 3. April in den eigenen Vereinslokalitäten seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Den wichtigsten Gegenstand der Tagesordnung bildet die Neuwahl der Funktionäre. — Am selben Tage hält auch der Diurnistenklub seine Generalversammlung.

**Regulierung der Sct. Stefansgasse.** Die von uns so oft angeregte Regulierung dieser Gasse wird also dennoch — wenn auch mit Schneefeschwindigkeit — perfektuiert. Wir wiesen schon seit Jahren zu wiederholten Malen auf die unhaltbaren Zustände dieser Gasse hin und urgierten eine Regulierung. Der Straßenkörper ist wohl noch im Zustande, doch wurde wenigstens an einer Seite Asphalt gelegt. Einen weiteren Fortschritt bildet es, daß die Stadt einen die bauliche Entwicklung der Gasse bisher hinderndes Grundstück des Ignaz Bäumel ablöste. Einen definitiven Ausbau der Gasse steht mithin nur mehr der Pfeifferische Bauplatz an der Ecke der Sct. Stefan- und Busiasergasse im Wege.

**Berunglückter Husar.** Der 23jährige Husar Johann Meiser, fiel am 18. d. M. einem Unglücksfall zum Opfer. Während eines Rittes bei den Übungen wurde Meister von dem Pferde zu Boden geschleudert, wobei er eine so heftige Gehirnerschütterung erlitt, daß er kurz darauf verschied. Sein Begräbnis hat Sonntag mit militärischen Ehren stattgefunden.

**Generalversammlungen.** Der Talmud-Toraverrein, der sich die Unterstützung mittelloser Schüler zum hehren Ziele setzte, hielt Sonntag nachmittags um einhalb 4 Uhr unter Vorsitz des Präses Heinrich Reichl seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Aus dem Berichte des Präses entnehmen wir, daß der Verein im vorigen Jahre für Schulbücher 123 Kronen, für Schulgelber armer Studenten 55 Kronen und für Bekleidung armer Schüler 609 Kronen verausgabte. Der Verein verfügt über einen Fond von 12078 Kronen. — Sonntag nachm. um 4 Uhr hat im Beratungssaale der ihr. Gemeinde die diesjährige Generalversammlung der Kultusgemeinde unter Vorsitz des verdienstvollen und beliebten Präses Dr. S. Verdach stattgefunden. Der Bericht des Sekretärs und des Kassiers wurden ohne Debatte zur Kenntnis genommen. Bei Erteilung des Absolutiums rekrimierte der Präses Dr. Verdach wegen der im vorigen Jahre vorgekommenen unbegründeten Anfeindungen malkontenten Elemente. Nach aufklärender Enunziation des Dr. Leopold Sebestyen manifestierte sich für den Präses und den gesamten Vorstand das Vertrauen in glänzendster Weise.

**Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer** verständigt hiemit die Interessenten, daß der Handelsminister auf 10 Stipendien von je 300–300 Kronen aus dem Zinsenbetrag der Goldberger'schen Stiftung den Konkurs ausgeschrieben hat. An der Konkurrenz können sich die verarmten Wittwen früh Verstorbenen, oder die das 18 Lebensjahr noch nicht überschrittenen Waisen ungarischer Gewerbetreibender beteiligen. Gesuche sind längstens bis 15. April d. J. bei der Kammer einzureichen, wo die Interessenten nähere Aufklärungen erhalten können.

**Traurige Heimkehr.** Wir berichteten bereits, daß der hiesige Stabsfeldwebel Josef Weiß in Ragusa einem Lungenübel zum Opfer fiel. Wie nun die Raguser Bezirkshauptmannschaft der hiesigen Stadthauptmannschaft telegrafisch mitteilt, ist der Leichnam des Weiß dort abgegangen trifft am 23. d. M. in Lugos ein und wird hier am selben Tage abends um einhalb 6 Uhr zur ewigen Ruhe beigelegt.

**In der Ferne verschieden.** In einem Budapester Sanatorium verschied am 21. d. M. die städt. Hebamme Frau Witwe Johann Bineze. Die Verchiedene, welche sich hier allgemeiner Beliebtheit erfreute, wurde vorige Woche in einem Budapester Sanatorium untergebracht, doch verschlimmerte sich ihr Zustand so rapid, daß sie am 21. d. ihren Geist aufgab. Die irdischen Ueberreste der Verbliebenen werden Donnerstag den 24. d. M. nach Lugos überführt und hier beigelegt. Durch ihr Hinscheiden wurden angesehene Lugoser Familien in Trauer versetzt. Von den 4 Kindern ist Madar Bineze Oberarzt in Ragusa.

**Beschleunigung des Gerichtsverfahrens.** Justizminister Dr. Franz Sekeley hat drei Verordnungen erlassen, mit welchen die Geschäftsverordnungen der Gerichtshöfe, der Bezirksgerichte und der königlichen Staatsanwaltschaften wesentlich vereinfacht werden. Sowohl das richterliche, wie auch das Konzepts- und das Manipulationspersonal wird von vielen überflüssigen und zeitraubenden Arbeiten befreit und dadurch in den Stand gesetzt, die Amtsstunden besser auszunützen, die Angelegenheiten rascher zu erledigen und den berechtigten Wünschen der Parteien mehr zu entsprechen. Demnächst

sollen neue, den jetzt geltenden Gesetzen angepasste Formularien eingeführt werden, welche die angedeuteten Ziele ebenfalls wesentlich fördern werden. Radikale Änderungen der Geschäftsordnungen aber werden erst dann möglich sein, wenn die Gesetzgebung dem Justizminister die hierzu notwendige Ermächtigung erteilen wird.

**Gut  
billig  
gesund**

*muß ein wirklicher Familienkaffee sein  
Das trifft bei Kathreinners Kneipp-Malz-  
kaffee zu, sofern jede Hausfrau die  
Vorsicht übt, beim Einkauf stets den  
Namen Kathreiner zu betonen und nur  
solche Originalpakete anzunehmen,  
welche diesen Namen und das Bild  
Pfarrer Kneipp als Schutzmarke tragen*

**Diebstahlschronik.** Der Schuhmachermeister Andreas Kochenburger erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß ihm in der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. aus seinem Hofe 10 Stück gemästete Gänse gestohlen wurden. Die Polizei eruierte die Diebe in der Person mehrerer Szatuniker Bauernburschen, doch hatten dieselben die Gänse bereits verkauft. — In die Wohnung des Seilermeisters Lukas Johannovitschlich sich am 19. d. M. in den Mittagsstunden eine Zigeunerin und entwendete aus der Tischlade eine Börse, welche 1000 Kr. Bargeld enthielt. Die Polizei hat die Recherchen eingeleitet.

**Statistisches Allerlei.** Dem Jännerhefte der Publikationen des k. u. g. Statistischen Zentralamtes entnehmen wir die folgenden Mitteilungen: Im Jänner wurden 62.876 Kinder Lebend geboren. Gestorben sind 41.767 Personen. Das Plus an Geburten betrug somit 21.109. Von diesen Ziffern entfallen auf Kroatien-Slavonien 8120 Lebendgeburt und 5433 Todesfälle. Die Zahl der Eheschließungen im Jänner betrug 24.139, hievon in Kroatien-Slavonien 3489. Die Zahl der Eheschließungen zwischen Christen und Juden betrug 31. In 15 Fällen gehörte die Braut der jüdischen, in 16 Fällen der christlichen Religion an. Im Jänner wurden 16.297 Pässe ausgefolgt, darunter 12.868 Pässe für 15.016 Personen zu Auswanderungszwecken. Die Pässe von 14.067 Personen berechtigten zur Auswanderung nach Amerika. Der Brandstatistik zufolge ereigneten sich im Jänner in 505 Gemeinden 606 Brandfälle mit 809 Brandgeschädigten und einer Schadenssumme von 1.059.432 K. Hievon entfielen auf Kroatien-Slavonien 62 Gemeinden mit 71 Brandfällen, 79 Brandgeschädigten und einer Schadenssumme von 160.647 Kronen.

**Schluß der Theatersaison.** Mittwoch nimmt die Theatergesellschaft in der beliebten Operette „Tatárjárás“, welche als ein Triumpf der ungarischen Tonkunst siegreich die Kunde über alle Bühnen Europas machte, von uns Abschied und unsere Thalienhallen werden wieder verwaist sein. Wenn wir die Erfolge der heurigen Theatersaison reasumieren und uns so manche angenehme Stunde vergegenwärtigen, die uns die wackern Jünger und Priesterinnen der leichtgehürzten Muse bereiteten, können wir — trotzdem viele der

Klagen aus dem Publikum gerechtfertigt und begründet sind — nicht verhalten, daß die Gesellschaft trotz manigfacher Mängel doch auch über zahlreiche Kräfte verfügt, die durch tüchtiges Können sich unsere vollste Anerkennung verdienen. Von den Damen müssen wir hierbei des lieblichen Schwesterpaares Mariska und Gusti Hevesi gedenken, die nicht nur durch den Zauber ihrer Schönheit, sondern durch wirklich künstlerisches Spiel unser Lob in vollstem Maße verdienen. Oder wen ergötzte nicht das tolle, lebenslustige, übermütige oft pikante aber immer anmutende Gebahren der beliebten Soubrette Margit Mezei. Wer war von den lieblichen Gestaltungen der Frau Levaay nicht entzückt und wen muteten nicht die wirklich bravouren Leistungen der sich stets vervollkommenen Vilma Harasti heimlich an? Aus der Herrengarde verdienen die Herren Szon, Kemete, Solymosi, Turai, Toronyi, Ladislavay und Tihanyi gewiß auch den Palmzweig rückhaltlos Anerkennung. Indem wir ihnen alle ein herzliches Lebewohl nachrufen, wäre es uns angenehm, vielen von ihnen im nächsten Jahre wieder zu begegnen.

## Hautkrankheiten

wie Ekzema und Geschwüre, die nicht heilen wollen, sind vielfach eine Folge von armen, krankhaften Blut.

### Scotts Emulsion

ist das beste Mittel das Blut zu bereichern, zu kräftigen und derartige Leiden zu überwinden.



Sieht nur mit dieser Marke dem Fische als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens

Die wirksamsten Bestandteile, die durch das unübertreffliche Scott'sche Verfahren zu einer ruhmartigen, leicht verdaulichen Emulsion verbunden sind, haben für **Scotts Emulsion** weit und breit den Ruf einer Musteremulsion erworben und überall gilt sie als das sicherste Mittel gegen diese Krankheiten.

Preis der Originalflasche 2.50 K

In allen Apotheken käuflich.

## Erste Südungarische HAUSBRODBÄCKEREI.

Erlaube mir einem B. Z. Publikum höchst bekannt zu geben, daß ich vom 1. März angefangen die eines vorzüglichen Rufes sich erfreuende **Erste Südungarische Hausbrotbäckerei** des Herrn **S. J. Papp** käuflich erworben habe und unter meinem Namen weiter führe.

Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, nur schmackhaftes Hausbrot zweimal täglich zu erzeugen. Vorzügliches Weisgebäck, sowie Kofosfette stets erhältlich. Gleichzeitig habe ich einen Mehlverschleiß sowohl en gros als auch en detail eingeführt. Verkaufsstelle: Isbellaplatz und in meinem Hause Temesvarer-Gasse.

Um zahlreichen Zuspruch bietet hochachtungsvoll

Kaspar Bücher.

# Globin

ist das beste u. feinste Schuhputzmittel überall erhältlich

## Eröffnet!

### Simon Popper's

Damen-Konfektion, englische Straßen- und Gelegenheits-Toiletten, Mädchen- und Kinder-Kleider-Warenhaus

### Lugos, Isbellaplatz.

Erlaube mir höfl. das sehr geehrte vornehme Damenpublikum auf meine Aufsehen erregende Frühjahrs-Neuheiten aufmerksam zu machen.

Meine englischen und französischen Modelle für die Frühjahrsaison sind bereits in voller Anzahl angelangt u. z. kombinierte englische Kostüme, Schöße, Blusen, Negligees, Mädchen- und Kinderkleider, Straßenmäntel, Reise- u. Stadtmanteln, Damenkappen, Schirme, Beinkleider, Sandschuhe und Lederwaren welche ohne jedem Kaufzwang bei mir zu besichtigen sind.

Bestellungen nach Maas werden promptest effektiert!

## BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400 Regensburg, in Bayern.

**GONO KEIN SCHRITT OHNE GONO**

**„GONO“**

Krem bietet bei vorher. Gebrauche HERREN und FRAUEN sichersten Schutz gegen allen geheimen Krankheiten. Im Gebrauch einfach, rein und angenehm!

Originaltube für 30-malige Verwendung genügend (mit Gebrauchsanweisung) 2 K.  
5 kleine Tuben in Karton für 50-malige Verwendung (mit Gebrauchsanweisung) 3 K.

Versand per Post in diskreter Verpackung. Erhältlich in Lugos bei Vertes & Co. und in allen Apotheken und Droguerien.

GONO-WERKE General-Vertretung Budapest, Szondy-utca 90.

## Besichtigen Sie ohne Kaufzwang

mein reichsortiertes Lager in Herren- und Damenwäsche. Kravatten. Kleider-Stoffe, Delaine, Theater-Erharps, Blousen-Seide und Samte. Leinwände und sämtliche Kurzwaren-Artikel.

Preise überraschend billige und konkurrenzlose!

### BRAUCH FERENCZ

Lugos, Palais „Poporul“

# EIS

Natürliches, kristallreines, steinhartes, 25 cm. dickes Eis liefere ich franko jeder Station per

Waggon um 280 Kronen.

Kassa bitte telegrafisch an die hiesige Kreditbank zu senden.

Telegrafische Adresse: **Stefan Bartha**,  
Produktenhändler, **Brasso**.

## Kundmachung.

Die „CONCORDIA“ SPARKASSA AKTIENGESELLSCHAFT in LUGOS führte ein neuartiges, mit Lebensversicherung verbundenes Spareinlagen-System ein, zu welchem Behufe sie mit der grössten Holländischen Versicherungs-Anstalt „Algemeene Maatschappij van Lebensverzekerings Lijfreute“ (in Budapest) in engeren Verkehr trat.

Das Wesen dieses Geschäftszweiges ist folgendes: Jeder Eintretende verpflichtet sich wöchentliche Raten von je einer Krone zu bezahlen. Von diesen Raten können nach Belieben auch mehrere im Voraus entrichtet werden. Hiemit in Verbindung kann der Einleger gegen eine sehr geringe Gebühr auch sein Leben versichern.

➔ Nach Verlauf von 15 Jahren ➔

während welcher Zeit die Einkronen-Raten samt Zinsen und Zinseszinsen 1000 Kronen ergeben, bekommt der Einleger diesen ganzen Betrag d. h.

### 1000 (Eintausend) Kronen ausbezahlt.

Sollte der Einleger jedoch inzwischen sterben, so sind die 1000 Kronen sofort fällig, selbst in dem Falle, wenn bis dahin blos eine einzige Wochenrate eingezahlt sein sollte.

Im Falle der Einleger das Einzahlen der Wochenraten innerhalb der 15 Jahre einzustellen wünscht, erhält er die eingezahlten Raten samt Zinsen zu jeder Zeit zurückgezahlt.

Die Einzahlenden können im Alter von 20 bis 60 Jahren stehen. Jeder Einleger kann nach Belieben auch für mehrere tausend Kronen zugleich einzahlen und sein Leben hiedurch auf mehrere tausend Kronen versichern. — Indem wir die Aufmerksamkeit des p. t. Publikums auf diese neue Art vernünftiger Sparsamkeit hinlenken, bemerken wir noch, dass sich diese Neuerung in vielen Orten des Landes bereits grosser Beliebtheit erfreut und betragen die Summen der Spareinlagen bereits viele Millionen.

Mit näheren Aufschlüssen dient gerne die

Concordia Sparkassa Aktiengesellschaft.

# Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte Cementplatten etc. Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege. Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte-Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

➔ Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient. ➔

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.